

Pressemitteilung BIFO-Messe

Hohenems/Dornbirn, 18.11.2015

Lehrberufe: Informieren und Ausprobieren bei der BIFO-Messe

„Informieren und Ausprobieren“ ist das Motto der BIFO-Messe noch bis Samstag, 21. November, im WIFI Hohenems. Mit mehr als 50 Berufen und zahlreichen Informationen bietet die BIFO-Messe Schüler/innen und deren Eltern einen umfassenden Einblick in das Lehrstellenangebot im Ländle.

Ausbildung und Lehre werden Schüler/innen und auch Eltern, die ihr Kind bei der Berufswahl begleiten und unterstützen wollen, auf informative und spannende Art bei der BIFO-Messe näher gebracht. Firmenübergreifend stellen sich viele wichtige Berufsgruppen vor und laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Lehrlinge, Ausbildner und Fachleute stehen mit Rat und Auskunft zur Verfügung.

Lehre hat hohen Stellenwert

„Die Hälfte aller jungen Leute entscheidet sich in Vorarlberg für eine Lehrausbildung. Mit 7.400 Lehrlingen liegt Vorarlberg weit über dem Österreich-Schnitt“, betont WK Präsident **Manfred Rein**. Die duale Ausbildung habe speziell in Vorarlberg eine lange Tradition und die Erfahrung heimischer Ausbildungs-Experten werde in ganz Österreich und darüber hinaus geschätzt. Die BIFO-Messe leiste einen wichtigen Beitrag zur Information junger Leute vor der Berufswahl. „Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, das Image der Lehrausbildung ins rechte Licht zu rücken, zumal Vorarlberger Wirtschaftsbetriebe gut ausgebildete Fachkräfte dringend brauchen“, ergänzt Rein. Die Lehre sei heute oft der Anfang einer lebenslangen Ausbildung und Spezialisierung, der keine Grenzen mehr gesetzt seien: Lehre mit Matura oder Berufsreifeprüfung werten die Lehrausbildung weiter auf.

Harald Moosbrugger, Leiter der Wirtschaftsabteilung des Landes, sieht in der BIFO-Messe einen wichtigen Eckstein bei der Information von Jugendlichen: „Das erklärte Ziel des Landes ist es, möglichst allen Jugendlichen eine fundierte Orientierung als Basis für die richtige Ausbildungsentscheidung zu bieten. Wir unterstützen daher Maßnahmen wie die BIFO-Messe finanziell und ideell sehr gerne, weil eine umfassende Information unser Anliegen in idealer Weise unterstützt.“

Die Berufsorientierung beginnt bereits in der Schule, wo geschulte Lehrpersonen mit ihren Schüler/innen Themen der Bildungs- und Berufswahl bearbeiten. Ein Fixpunkt dabei ist die Vorbereitung auf den Besuch der BIFO-Messe, in der die Jugendlichen lernen, den Ausbildnern und Fachleuten die richtigen Fragen zu stellen. Genauso wichtig ist die Nachbearbeitung in der Schule.

Für AMS Geschäftsführer **Anton Strini** ist die BIFO-Messe eine wichtige Ergänzung zum Maßnahmenbündel, das das AMS speziell für junge Menschen geschnürt hat: „Integration aller jungen Leute in den Arbeitsmarkt ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Entwicklung des gesamten Wirtschaftsraumes. Auf der BIFO-Messe sind viele Berufsgruppen vertreten, die Lehrstellen mit starken Zukunftsperspektiven anbieten können. Jugendliche finden hier viele Anregungen und Informationen für ihre Wunsch-Ausbildung.“

Eltern sind die besten Berufsberater

Bei der Wahl der bestmöglichen Berufsausbildung spielen neben den Jugendlichen selbst auch die Eltern eine bedeutende Rolle: Sind die Eltern gut über das Lehrberufsangebot informiert, können sie ihre Kinder bei der Berufswahl optimal unterstützen. „Wir wissen aus vielen tausend Beratungen, dass der Beitrag der Eltern zur Berufswahl besonders wichtig ist. Daher werben wir explizit darum, dass die BIFO-Messe als Informationsplattform auch von Eltern genutzt wird“, erklärt BIFO-Geschäftsführer **Klaus Mathis** und ergänzt: „Die wichtigsten Elemente einer gelungenen Berufswahl sind, sich mit den eigenen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen auseinander zu setzen und das breite Angebot in der Berufswelt kennen zu lernen. Mit der BIFO-Messe leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Kennenlernen der Berufswelt.“

Die BIFO-Messe findet bereits zum 17. Mal statt und hat sich als wichtige Informationsdrehscheibe für Lehrberufs-Information im Ländle etabliert. Die Messe-Macher BIFO, Wirtschaftskammer, Land, AMS und WIFI sowie Landesberufsschulen und Landesschulrat rechnen wieder mit großem Interesse. An vier Tagen werden rund 5000 Besucher/innen, davon rund 500 Eltern, erwartet. Die BIFO-Messe findet vom 18.-21. November im WIFI Hohenems statt.

Zahlen und Fakten:

Rückfragehinweis: Nicole Bösch, Tel. 0664 9634140

Erwartete Besucher:

- 5.200 Gesamt
- 4.500 Jugendliche
- Davon 3.800 Jugendliche im Rahmen des Schulunterrichts
- 700 Eltern

Aussteller:

- 31 Aussteller
- 21 Fachgruppen / Innungen
- 50 Lehrberufe

- Polytechnische Schulen
- Lehre, Matura, Karriere (Wirtschaftskammer Vorarlberg)
- 8 weitere Aussteller rund um das Thema Bildung und Beruf

Neues / Besonderes:

- Aktion für türkische Eltern:
BIFO-Messe wird in türkischer Community beworben und auf der Messe gibt es türkischsprachige Ansprechpersonen (Freitag + Samstag)
- Welcome-Area:
Schüler/innen erhalten kurze Einführung zur BIFO-Messe
- Eltern auf der BIFO-Messe:
Auch bei der BIFO-Messe 2015 ist der Freitag-Nachmittag und der Samstag speziell für Eltern
- Unterrichtshilfsmittel für Schulen – „Job-Checker“
Für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht wurde den Schulen der neu entwickelte „Job-Checker“ zur Verfügung gestellt.